



---

## Grenacher

### Liebe Fricktaler Landeier

Seit drei Tagen schlägt man uns tüchtig auf die Mütze: Die grossen Verlierer der Bundesratswahl, las ich in dieser Zeitung, «sind die Städte, die Orte des Fortschritts, die Treiber gesellschaftlicher Entwicklungen und des wirtschaftlichen Wachstums». Die ländliche Schweiz, lästern die Medien, habe die Bundesratswahlen gewonnen!

Das finde ich ziemlich ehrenrührig. Mit dem angeblichen Sieg der ländlichen Schweiz meint die veröffentlichte Meinung nämlich auch uns Fricktaler. Wir seien Landeier. Schmarotzer und Rosenpicker. Bremser, Verhinderer, rückwärtsgewandte Spielverderber.

Soviel zur medialen Wirklichkeit. Sie hat wenig mit der Realität zu tun, aber viel mit der Gesinnung in Redaktionsstuben von Basel über Zürich bis in die Provinzstadt Aarau: Hinter den Hügeln lebt der Plebs. In den boomenden Städten gibt es stattdessen die Debatten, die wirklich nötig sind: Nach gendergerechter Sprache, veganer Kost in den Kitas, Grundeinkommen für alle sowie bezahlten Freitagen für menstruierende Frauen.

Zwar schaute die sozialdemokratische Führungsspitze nach der Nichtwahl einer stets arrogant wirkenden Baslerin drein wie ein verhöhntes Pärchen nach einer durchzechten Nacht. Doch die Wahl einer gmögigen Jurassierin und eines glatten Berners spiegelte die Sehnsucht des Wahlkörpers nach etwas Wohligkeit in diesem Bundesrat, dessen zurücktretende Energieministerin uns mit Spartips selbst die Wärme vergällen wollte und deren Innenminister sich im Ausland verlustiert.

So besehen ist der mediale Ruf nach mehr Urbanität in der Landesregierung ein zutiefst undemokratisches Begehren, dessen Protagonisten sich mit der Disqualifizierung der ländlichen Bevölkerung selbst demaskieren: Wir hier jedenfalls, im Fricktal, wir leben nicht hinter dem Mond. Bei uns arbeiten überdurchschnittliche viele Menschen im innovationsstarken Bereich der Forschung und Entwicklung; in Sachen Produktivität hat das Fricktal schweizweit die zweithöchste Bruttowertschöpfung.

Dieses Fricktal, liebe «Aargauer Zeitung», ist eine wahrhaftige Region des Fortschritts, ein Treiber gesellschaftlicher Entwicklungen und des wirtschaftlichen Wachstums.